

NDB-Artikel

Heß, Heinrich Kaufmann, Alpinist, alpiner Schriftsteller und Schriftleiter alpiner Zeitschriften, * 29.12.1857 Wien, † 7.3.1944 Wien.

Leben

Nach dem Besuch der Handelsakademie arbeitete H. zunächst als kaufmännischer Angestellter, später als Inhaber einer Perlmutter-Exportfirma und schließlich, bis zu seinem 82. Lebensjahr, als Teilhaber einer Armaturenfabrik in Wien. H. war einer der bedeutendsten und leistungsfähigsten österreichischen Alpinisten seiner Zeit und Vorkämpfer des führerlosen Bergsteigens. 1877 gelang ihm die erste führerlose Besteigung des Großglockners. Mit großem Erfolg widmete er sich sowohl der touristischen wie der verkehrsmäßigen Erschließung der Ennstaler Alpen. Aufsehen erregte er durch seine Wochenendfahrten von Wien aus zum Dachstein, ins Kaisergebirge und sogar bis ins Stubai. 1887|führte er mit →L. Purtscheller und E. Gerstenberg großzügige Kammwanderungen in den Stubai- und Ötztaler Alpen durch, wobei in 16 Tagen 35 Hochgipfel bestiegen wurden. 1904 kam H. erstmals in die Westalpen und bestieg unter anderem das Matterhorn. – Bereits um 1900 erlernte H. den alpinen Skilauf (Lilienfelder Schule) und traf am Muckenkogel häufig mit →M. Zdarsky, →Rickmer Rickmers und →Ae. Hacker (1870–1912, s. ÖBL) zusammen.

H. gehörte 1878 zu den Gründern des Österreichischen Alpenklubs (Ehrenmitglied 1929), 1878-88 war er Schriftleiter der Österreichischen Alpenzeitung, 1889-1919 der Mitteilungen und 1895-1919 der Zeitschrift (Jahrbuch) des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins. 1894-1900 gab er gemeinsam mit Purtscheller den mehrbändigen „Hochtouristen in den Ostalpen“ heraus, ein unentbehrliches Führerwerk, das er nach Purtschellers Tod bis 1926 in mehreren Auflagen allein bearbeitete. Außerdem verfaßte er weitere Führer, unter anderem über die Hohen Tauern, die Ennstaler und die Ötztaler Alpen.

Erstbesteigungen u. Früh Touren: Ennstaler Alpen 1876-96: Hochtor, Schneelochwand, Planspitze üb. Peternpfad u. W-Grat, Kl. Buchstein, NO- u. Mittelgipfel, Gr. Ödstein, Scheiblingstein; Totes Gebirge 1884-92: Sturzhahn; Tennengebirge 1887: Hochthron, S-Grat; 1887: Mannlwand, Gr. Törlwieskopf; Zillertaler Alpen 1885: Schrammacher; Stubai- und Ötztaler Alpen 1887: Ruderhofspitze, O-Seite; Silvretta-Gruppe 1888: Groß-Litzner; 1893: Palagruppe 1888: Sass Maor.

Literatur

E. Pichl, Wiens Bergsteigertum, 1927, bes. S. 11. (P v. S. 33);

H. Biendl, in: Österr. Alpenztg. 65, 1947, S. 125-27 (P);

ÖBL.

Autor

Fritz Schmitt

Empfohlene Zitierweise

, „Heß, Heinrich“, in: Neue Deutsche Biographie 9 (1972), S. 6-7
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
